HUHN und ADLER

Vermenschlicht.





Maximilian Huber

Buchloe im Allgäu, https://hubermax-ws.de/

Copyright 03/2020

Das HUHN



Die Familie steht ganz oben!



DAS … ist unsere kleine Welt!





… und das unsere große!



Hinter Gittern zu sein – ist Schutz!



Wir müssen ja nicht miteinander reden!



„Obwohl … hast du schon gehört!“



Und über einen schönen Kaffeeklatsch geht schon gar nichts!



Hauptsache, es gibt genug zum (Fr-)Essen!



„Folgsam sein, meine Hennen!“



„Die Autorität im Stall bin ICH!“




HÜHNER
stellen sich
manchmal etwas
dumm, aber sie
können gleichzeitig
auch ganz schön
stolz sein!
Selbstzufriedenheit.
Und wehe …!
Dann werden sie
schnell zum
aufgeregten
Hühnerhaufen!

Hühner



- Gackern gerne und viel.
- Sie sind abhängig von der Gunst der Bäuerin.
- Sie können gut laufen, aber schlecht fliegen.
- Fressen, was ihnen zugeworfen wird bzw. was auf dem Boden zu finden ist.
- Sie sind einschätzbar und lenkbar.
- Gerne scharren sie in der Erde.
- Ihr Blick ist auf den Boden gerichtet.
- Sie leben in Gemeinschaft, sind gesellig und haben eine feste Rangordnung/Hierarchie.
- Sie sind zufrieden mit dem, was ist.
- Leben, um Eier zu legen.
- Oft werden sie in Käfigen gehalten.
- Ein gemütliches und genügsames Tier.

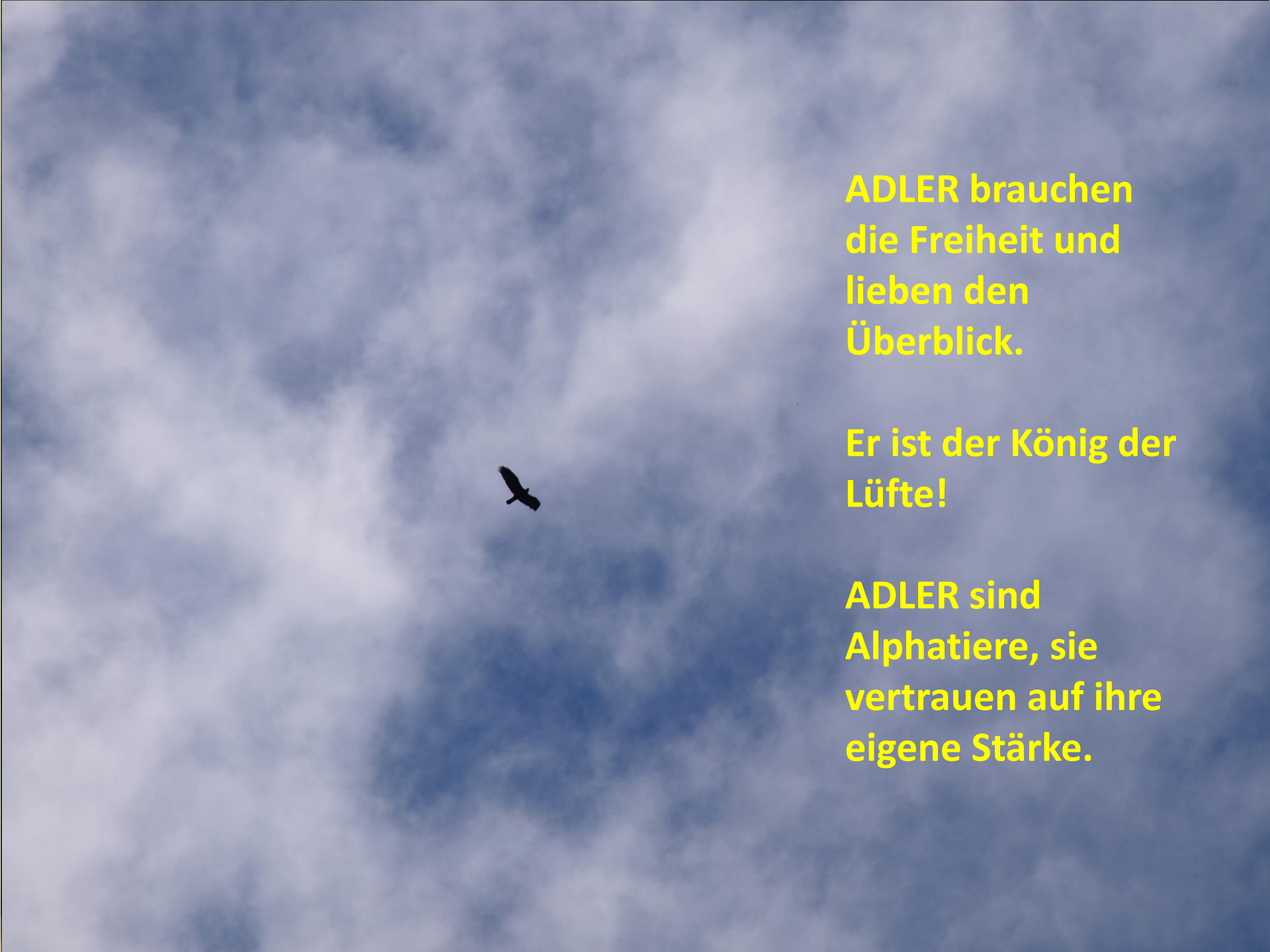
Haben HÜHNER Wünsche?




Ich bin ein Adler!
Ich bin ein Adler!
Ich bin ein Adler!
PLATSCH!

Der ADLER





ADLER brauchen die Freiheit und lieben den Überblick.

Er ist der König der Lüfte!

ADLER sind Alphatiere, sie vertrauen auf ihre eigene Stärke.

Geboren in der Einsamkeit



Seine Heimat ist irgendwo …



Die kleine Gruppe Gleichgesinnter



Der Blick ist klar und fest!



Verantwortung übernehmen



Übersicht und innere Freiheit



Adlermenschen



Der Adler



- Er ist ein Einzelgänger und dadurch manchmal einsam.
- Er erspäht seine Beute aus großer Höhe, seinen Augen entgeht nichts.
- Sein Horst ist in steile, unzugängliche Felswände gebaut. Diesen zu verlassen braucht Mut und das Vertrauen in die eigene Stärke.
- Er lebt aus der Intuition und in Selbstverantwortung.
- Er ist extrem den Kräften der Natur ausgesetzt.
- Der Herr der Lüfte, ein Künstler im Spiel mit dem Wind.
- Er braucht ein großes Revier.

Bist du
ein Huhn- oder ein Adlermensch?





Möge jeder an seinem Platz
seine Berufung leben
und somit seinen ganz ureigenen Auftrag erfüllen.

Egal ob als HUHN oder als ADLER.

Die Geschichte
vom Huhn und dem Adler



Der Vogelkundler

Bei einem Spaziergang in der Natur kommt ein Vogelkundler bei einem abgelegenen Bauernhof vorbei. Neugierig schaut er über den Zaun und sieht im Hühnerhaufen einen großen Vogel mittendrin. „Das ist doch kein Huhn!“, denkt er bei sich und tritt näher heran.

„Sie, Herr Bauer, da zwischen ihren Hühnern, das ist doch ein Adler!“
„Jaja, Sie haben recht … aber wissen Sie, vor längerer Zeit habe ich im Wald ein kleines Küken gefunden und das habe ich zu meinen Hühnern in den Stall getan. Sehen Sie, das Adlerküken ist aufgewachsen wie ein Huhn … und verhält sich inzwischen auch so! Es ist ein Huhn geworden!“

Der Vogelkundler ist tief in seiner Seele berührt und dieses Bild will ihm einfach nicht mehr aus dem Sinn.

Am nächsten Tag geht er wieder zu dem Hof und spricht mit dem Bauern. „Darf ich mir den Huhnadler mal ausborgen, ich möchte ihm zeigen, dass er ein Adler ist und dass er fliegen kann.“
„Gut, wenn Sie meinen. Aber ich sage Ihnen gleich, das wird nicht funktionieren. Denn dieser Adler ist inzwischen durch und ein Huhn!“



Der erste Versuch

Der Vogelkundler nimmt das Adlerhuhn und steigt mit ihm auf das Dach der Scheune. Dann zeigt er dem Vogel die Welt da unten und sagt zu ihm: „Schau, das da unten sind Hühner, du aber bist ein Adler … und du kannst im Gegensatz zu denen fliegen! Erhebe dich und flieg!“

Der Adler schaut den Menschen ungläubig an … und springt ihm von der Hand, hinunter auf den Boden zu den gackernden Hühnern. Dort pickt er weiter nach den Körnern, die der Bauer zuvor ausgestreut hatte.

„Sehen Sie, hab ich Ihnen doch gleich gesagt! Dieses Adlerküken ist inzwischen durch und durch ein Huhn! Daran können Sie nichts mehr ändern!“, sagt der Bauer schmunzelnd zum Vogelkundler.



Auf der Spitze des Berges

Der Vogelkundler ist traurig ob der Tatsache, dass sich der Adler so mit seinem Schicksal abgefunden hat. Oder kennt er vielleicht gar nicht sein ursprüngliches Wesen!? Die ganze Nacht beschäftigt ihn diese Geschichte!

Am nächsten Tag geht er wieder zum Bauern und bittet diesen, ihm den Adler noch einmal zu geben. Er möchte ganz früh mit ihm auf die Spitze des Berges steigen.
Der Bauer willigt ein.

Ganz früh am nächsten Morgen geht der Vogelkundler erneut zum Bauernhof, holt den Adler aus dem Hühnerstall, steckt diesen in seinen Rucksack und steigt mit ihm auf die Spitze des Berges. Er ist sehr bestimmt in seinem Schritt.

Kurz vor Sonnenaufgang kommen die beiden ganz oben an. Es ist noch dämmrig. Schweigend steht der Vogelkundler da und wartet auf den Moment, wo sich die Sonne zeigen wird.
Gleich ist es so weit!
Nun nimmt er den Adler auf seinen Arm und hält ihn in die Weite. Eindringlich schreit er ihn an: „Du bist ein Adler, erinnere dich! Du hast immer noch das Herz eines Adlers!“

Der Vogel schaut ihn fragend an.
Doch der Vogelkundler wird immer deutlicher, er hält das Tier nun in die Richtung, wo gleich die Sonne über die Bergspitzen gegenüber heraus kommen wird.
„Ich sage dir noch einmal: DU KANNST FLIEGEN!“



Die Erinnerung kommt zurück!

Der Körper des Adlers bebt, sein Gefieder zittert. Er fühlt seinen Zwiespalt zwischen Erziehung und seinem Herzen. „Wo gehöre ich hin? Wer bin ich nun wirklich?“

Da bricht die Sonne durch! Ihr greller, aufweckender Strahl trifft voll auf die starken Augen des Adlers. Er wankt, ist wie vom Blitz getroffen, sein Herz schmerzt, es reißt ihn hoch.
Und seine Flügel beginnen zu schlagen, erst unsicher, dann aber immer kräftiger!

Der Vogelkundler spürt den inneren Kampf des Adlers … und schmeißt das Tier nun mit einem deutlichen Ruck direkt in die Sonne!

Der Adler kann nicht mehr anders: Kräftig reißt er seine Schwingen hoch und stürzt sich voll in den Aufwind des Berges. Alle Unsicherheit ist wie verflogen, er spürt sich!
„ICH BIN EIN ADLER!“

Und er genießt es – mit weitoffenen Schwingen fliegt er direkt in die Sonne!
Die volle Wärme spürend und das Tal da unten im Blick lässt er sich vom Wind treiben, kein Flügelschlag ist nun mehr notwendig. ES fliegt ihn! Und in ihm ist pure Freude, nur noch Freude!

Der Vogelkundler steht noch eine Weile still neben dem Gipfelkreuz. Er ist tief im Herzen berührt und dankbar … dafür, dass er das Herz des Vogels erkennen durfte und er den Mut hatte, seinem Gefühl zu folgen.




Die Befreiung
der
HERZENSKRAFT

Was wir aus dieser Geschichte lernen

- Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte. Jeder Mensch hat seine eigene Vergangenheit … und kann dennoch seine Zukunft neu schreiben.
- Den meisten Menschen interessiert nicht dein wahres Wesen. Du bist einer von vielen und wirst dich der Masse angleichen! (→Bauer)
- Es braucht einen Menschen (Vogelkundler), der durch seine Erfahrung, sein Gespür und Wissen dein wahres Sein erkennt und der an dich glaubt.
- Ein wissender Mensch hat einen Auftrag mit Verantwortung!
- HÜHNER haben ihre eigene Welt mit eigenen Gesetzen.
- ADLER kommen aus einer anderen Welt.
- HÜHNER können nie ein ADLER werden.
- ADLER können durchaus im Hühnerstall aufwachsen. Im Herzen allerdings werden sie immer ein ADLER bleiben. Es geht nur darum, entdeckt zu werden.
- Wächst ein ADLER im Hühnerstall auf, so kennt er das Wesen der HÜHNER. Er kann diese verstehen und sich in sie hineinfühlen.
  Wird er sich eines Tages sein ADLER-Sein bewusst, so wir er wie ein ADLER leben … aber zusätzlich mit den Erfahrungen des HÜHNER-Lebens!

Löse dich von der LEIDENschaft
und
lebe die BeGEISTerung!



Diese Geschichte darf gerne weitergegeben werden!



Wünschen Sie 1 x im Monat unseren kostenlosen
Email-PraxisInfoBrief zu erhalten,
dann einfach über unsere Webseite eintragen.

https://hubermax-ws.de/newsletter/

